

Kommentiertes Konzert
Masters coole
Klangmeisterschaft

ESCHEN Eine veritable Doktorin der Musik (University of Southern California) begeisterte am Donnerstagabend im randvollen Saal der Musikschule Eschen das Publikum mit ebenso einfühlsamem wie exaktem Spiel und frappierender Fingerfertigkeit an der Akustikgitarre. Die US-Amerikanerin Martha Masters erhält zu Recht viel Kritiker-Lob für ihre Solo-Recitals, als Kammermusikerin und als Solistin mit Orchestern. Entsprechend gross war auch der Applaus des Publikums gestern Abend in Eschen bei Masters Programm mit Werken von Silvius Leopold Weiss, Mario Castelnuovo-Tedesco und Astor Piazzolla. Martha Masters Interpretationen erklangen alle wie fein erzählte Geschichten; vor allem das Aufbauen der Phrasen, die gedankenvollen Riterdandi, das neu Aufbauen, das Verlöschen, Innehalten, Nachdenken, wie die Erzählung weitergeht, schufen musikalische Erzählräume von grosser Zartheit, Intimität, aber keinesfalls von Schüchternheit, waren doch auch die leisen Passagen von einer Sotto-voce-Intensität geprägt, die im Saal und im Publikum knisternd wirkten. Piazzollas «Milonga del angel» und «La muerte del angel» zum Schluss flossen so zart und zugleich expressiv, wie man es selten hörte. Bravo. (jm)



Martha Masters begeisterte mit fein differenzierten Klangerzählungen. (Foto: Trummer)

ANZEIGE



KARTEN-VORVERKAUF

Vorverkauf in Liechtenstein: Poststellen in Eschen, Schaan, Vaduz, Triesen und Balzers. Weiter sind Karten erhältlich in allen Ticketcorner-Verkaufsstellen in der Schweiz sowie bei V-Ticket in Vorarlberg und Deutschland.

Manuel Barruecos Gitarrenspiel vom Barock bis zur spanischen Moderne

Präzision Im Rahmen seines Ligita-Meisterkonzerts zeigte sich Manuel Barrueco gestern Abend im Gemeindesaal Gamprin als Übersetzer von Werken, die ursprünglich für Laute, Violine oder Klavier geschrieben worden sind.

VON MONIKA KÜHNE

Wie fragt der aus Kuba stammende Manuel Barrueco als einflussreicher Interpret der klassischen Gitarrenszenen, zeigt sein prall gefüllter Terminkalender. Letzte Woche noch im spanischen Cordoba, konzertiert und unterrichtet der Künstler diese Woche bei den Liechtensteiner Gitarrentagen, um am Sonntag in Saltillo (Mexico) und anschliessend in São Paulo (Brasilien) die Zuschauer zu begeistern. Um internationale Stars einladen und das Festival in dieser Qualität ermöglichen zu können, hob Rita Kieber-Beck, Präsidentin Liechtensteiner Gitarrenzirkel, die Bedeutung der Sponsoren, Förderer und Gönner hervor. An diesem Abend dankte sie insbesondere der Swarovski AG als langjährigen Unterstützerin der Liechtensteiner Gitarrentage, die zudem mit kleinen



Manuel Barrueco imponierte das zahlreich erschiene Publikum mit seinen Gitarrenklängen. (Foto: Trummer)

glitzernden Aufmerksamkeiten für die Besucher aufwarteten.

Versierte Übersetzung

Der in den USA am Peabody Conservatory von Baltimore ausgebildete Barrueco - an dem dieser heute selbst unterrichtet - widmete sich vielleicht als einer der ersten Gitarristen stilistisch getreuen Interpretationen. Er stellte die Gitarre in den Rang eines seriösen polyfonen klassischen Musikinstruments. Insofern erstaunt es nicht, dass er in Gamprin den Konzertabend mit der «Suite VII in D Moll» von Silvius Leopold Weiss (1686-1750) begann. Der mit J. S. Bach (1685-1750) gut bekannte Weiss war einer der letzten grossen und technisch herausragenden Lauten-

virtuosen. Erst Anfang des 20. Jahrhunderts wurden dessen Werke wiederentdeckt. Der Meistergitarrist spielte anschliessend J. S. Bachs ursprünglich für Violine komponiertes Werk «Chaconne». Manuel Barrueco zeigte durch die Transkription der beiden Werke seine grosse Versiertheit in der Übersetzung klassischer Kompositionen für sein Instrument, die Gitarre.

Präzise intonierte Rhythmen

Fernando Sors (1778-1839) «Variations on a theme by Mozart, op. 9» luden zu einem lauschigen Spaziergang in einem Wiener Park ein. Nach der Pause ging die Reise weiter in spanische Gefilde. Die Epoche wechselte vom eingangs dominierenden

Barock zur Ära zwischen dem 19. und dem 20. Jahrhundert. Auf die Interpretation von Federico Moreno Torrobas (1891-1982) «Suite Castellana» folgten drei Werke von Joaquín Turina (1882-1949). Manuel Barrueco beendete sein Programm mit der von Isaac Albéniz (1860-1909) ursprünglich für Klavier komponierten musikalischen Hommage an die drei beliebten spanische Destinationen Mallorca, Katalonien und Sevilla. Mit den beiden Zugaben «Music-box» von Francisco Tárrega und dem «Scherzino Mexicano» des mexikanischen Komponisten Manuel Ponce verabschiedete sich der weltweit gefragte Künstler in eben jenes Land, in dem er am Sonntag auf der Bühne sein wird.

EGQ - Dream-Team für die Gitarre

Persönlichkeiten Das European Guitar Quartet lässt musikalische Grenzen schmelzen. Klassik und Fingerstyle vereint lassen das Publikum begeisternd toben. Mit dabei sein - heute um 20.15 Uhr im Gemeindesaal Eschen.

Das aktuelle Programm «Danza» vereint höchst intensive, virtuose, temperamentvolle Musik aus zwei Welten: Südamerika und Europa. Klassik trifft World Music, Interpretation trifft Innovation, Romantik (Steidl) und Balkanmusik (Dukic) treffen Groove (Fellow) und Percussion (Reentko). Vitalität und auch Humor kommen bei diesem Quartett nicht zu kurz.

Vier phänomenale Gitarristen!

Das Zusammentreffen zweier Weltstars der klassischen Gitarre mit zwei herausragenden Protagonisten der modernen Akustik-Gitarren-Szene hat im Handumdrehen Kritiker und Publikum gleichermaßen für sich begeistert! Zoran Dukic kann auf mehr gewonnene Wettbewerbe zurückblicken als jeder andere Gitarrist weltweit und begeistert das Publikum mit seiner unglaublich dynamischen Virtuosität. Pavel Steidl gilt längst als Ikone des Instruments. Seine Interpretationen von klassisch-romantischer Musik sind einzigartig und unnachahmlich



Vier Persönlichkeiten der Gitarre: Das European Guitar Quartet spielt heute um 20.15 Uhr im Gemeindesaal Eschen. (Foto: ZVG)

intensiv - er hat sich längst einen Rang unter den Besten seines Fachs erspielt.

Thomas Fellow ist ein akustischer Gitarrist ersten Ranges und wurde nicht zuletzt durch sein innovatives Spiel im Duo «Friend 'n Fellow» zu einem der erfolgreichsten und prägendsten musikalischen Begleiter auf diesem Instrument. Reentko erhielt seine internationale Aufmerksamkeit und Anerkennung nicht nur als beeindruckender Gitarrist und Percussionist, sondern auch

als Komponist, dessen Werke vielfach Preise erringen konnten und u. a. auch im Programm des «Cirque de Soleil» erklingen.

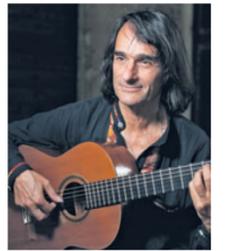
Finales Meisterkonzert

Das EGQ spielt Kompositionen von Piazzolla, Bogdanovic, Paganini sowie eigene Werke. Das Konzert beginnt, auch dank grosszügiger Unterstützung durch den Konzertsponsor ThyssenKrupp Presta AG, heute Freitag um 20.15 Uhr im Gemeindesaal Eschen. (pd)

Kommentiertes Konzert
Gérard Verba

ESCHEN Gérard Verba spielte bis heute weit über 500 Konzerte in renommierten Konzertsälen in ganz Europa und quer durch Südamerika. Parallel zu seiner Aktivität als klassischer Gitarrist widmete er sich sehr früh und leidenschaftlich der südamerikanischen Musik und gründet 1975 ein Quartett mit den drei argentinischen Gitarristen Roberto Ausel, Delia Estrada und Raúl Maldonado. Einige Jahre später gründet er das «Quartett Atahualpa» mit Raúl Maldonado und José Mendoza, und 2001 das «Quartett Agustín Barrios», weiter auch das «Trio Acordes».

Als Pädagoge unterrichtet er sehr erfolgreich an zwei grossen Pariser Konservatorien. Sein musikalisches Schaffen ist zudem auf mehreren CDs zu hören. Komponisten wie G. Labrouve, D. Rivas, Ph. Lemaigre, A. Miteran und A. Marin widmen ihm ihre Werke. Für das Konzert hat Gérard Verba den Charango-Spieler José Mendoza eingeladen - sie interpretieren Werke von Yupanqui, Merlin, Dominguez sowie eigene Kompositionen. Das Konzert unter dem Patronat der Matt Druck AG beginnt heute Freitag um 18 Uhr im Peter-Kaiser-Saal der Musikschule in Eschen (freiwillige Kollekte). (pd)



Gérard Verba. (Foto: ZVG)

ANZEIGE

Schirmherrschaft: S.D. Erbprinz Alois von und zu Liechtenstein
Gefördert durch die Gemeinden des Liechtensteiner Unterlands: Eschen, Gamprin, Mauren, Ruggell, Schellenberg

Stiftung Fürstlicher Kommerzienrat Guido Feger
H.E.M. Stiftung Vaduz
Karl Mayer Stiftung

ArsRhenia
The Conny-Maeva Charitable Foundation
MBF foundation
Hans Gröber-Stiftung

Kulturstiftung Liechtenstein
GSTOHL
SWAROVSKI
ARGUS, Blütenzauber, Büro Marxer AG, Demmel Kaffee, GRASGRÜN Wenin KG, Ivo Matt AG, keramik werkstatt schaedler, Liechtensteiner Milchhof, Liechtensteiner Unterland Tourismus, Lürzer Graphik, Ospelt Catering AG, Schächle AG, Spider Engineering, FL1 Telecom Liechtenstein AG, Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil, Zucali Gitarrenbau

liechtensteinische musik schule
kaiser.partner
christl
ThyssenKrupp Presta Steering

Liechtensteinische Landesbank
LKW
ThyssenKrupp
Volksblatt
RadioL

Liechtensteiner Post AG
MATT DRUCK